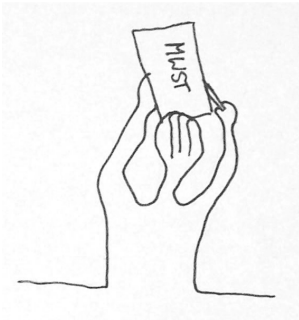


Tipps und Tricks: MWST-Einlageentsteuerung



Quelle:
Art. 32 nMWSTG
Art. 77 ff nMWSTV

Worum geht es?

Beispiel: Ein Handelsunternehmen, das neu steuerpflichtig wird, möchte auf den gebrauchten Büromöbel, die es mehrwertsteuerbelastet bezogen hat, nachträglich die Vorsteuer geltend machen.

Welche Voraussetzungen müssen u.a. erfüllt sein?

- Es müssen Belege vorhanden sein, die den Bestimmungen über die Rechnungsstellung entsprechen.
- Die zu entsteuernden Gegenstände und Dienstleistungen müssen für einen künftig steuerbaren Zweck bestimmt sein.
- Der Wertverzehr ist zu berücksichtigen.

Wie wird der Betrag der Einlageentsteuerung ermittelt?

Neue Gegenstände:	Bestand zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerpflicht x Steuersatz von seinerzeitiger Belastung
In Gebrauch genommene Gegenstände:	Wert der ursprünglichen Aufwendungen ./. Abschreibungen (gem. Vorschriften ESTV) = Zeitwert x Steuersatz von seinerzeitiger Belastung

Die Berechnungen sind der Steuerabrechnung beizulegen.

Welche Gegenstände können entsteuert werden?

Immobilien (Gebäude) inkl. wertvermehrnde Aufwendungen, Waren- und Materialvorräte, Produktions- und Betriebsmittel sowie aktivierbare Dienstleistungen.

Die Informationen sind allgemeiner Art. Aufgrund von Gesetzesrevisionen oder veränderter Umstände können möglicherweise Lücken, Ungenauigkeiten oder sonstige Fehler auftreten. Es können daher keine Zusagen über die Richtigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen gemacht werden. In keinem Fall haftet die Stamm Treuhand + Betriebswirtschaft für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art aus der Verwendung dieser Informationen.
Copyright© M. Stamm AG - Treuhand + Betriebswirtschaft